

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Seph“ vom 3. Juli 2022 21:16

[Zitat von Susannea](#)

Doch, war zu belegen, man hat uns ja teilweise in den Elterngruppen mitgeteilt, dass man noch fast 100 Tests z.T. zuhause hätte, was sehr merkwürdig ist, wenn die genau abgezählt waren.

Oder Kinder, die in der Schule erzählt haben, dass noch nie jemand einen Test bei ihnen durchgeführt hat, weil die Eltern das nicht gut finden usw. reichten ja als Belege.

Den Unterschied zwischen Einzelfällen und flächendeckender Verhaltensweise ist dir hoffentlich bekannt. Wäre das flächendeckend ein Problem gewesen, hätten wir wohl wirklich größere Ausbrüche in den Schulen gehabt...die es seltsamerweise nicht gab. Das mag auch daran liegen, dass in Niedersachsen nicht erst erkrankte Schülerinnen und Schüler mit einem vollen Bus zur Schule fahren mussten, um vor Ort getestet und "diagnostiziert" zu werden, sondern dies bereits zu Hause erkannt wurde und diejenigen dann nicht gleich zu Superspreadern wurden.

PS: Das ist natürlich auch überspitzt geschrieben, verfolgt man die Idee der Testung vor Ort aber auf diese Weise weiter, sieht man relativ schnell, warum der Weg "zu Hause testen" doch sinnvoll sein kann, auch wenn man Einzelfälle haben mag, die sich dann nicht zuverlässig genug testen.